

Philosophische Gedanken von Richard David Precht: Freiheit



Freiheit – das Lieblingswort der Philosophen im 18. Jahrhundert. Doch Freiheit ist nicht gleich Freiheit. Immanuel Kant beispielsweise unterschied positive und negative Freiheit. Diskutieren Sie darüber, wie diese Unterscheidung zu verstehen ist, und finden Sie Beispiele für positive und negative Freiheit. Machen Sie sich dann Gedanken über das Zitat von Richard David Precht: Auf welche Weise sollten wir die Freiheit der heutigen Konsumwelt nutzen?



Die Autonomie des Willens ist das alleinige Prinzip aller moralischen Gesetze und der ihnen gemäßen Pflichten; (...). (Die) Unabhängigkeit (von aller Materie) aber ist Freiheit im negativen, diese eigene Gesetzgebung aber der reinen, und als solcher praktischen Vernunft ist Freiheit im positiven Verstande. Also drückt das moralische Gesetz nichts anderes aus als die Autonomie der reinen praktischen Vernunft, d.i. der Freiheit, und diese ist selbst die formale Bedingung aller Maximen, unter der sie allein mit dem obersten praktischen Gesetze zusammenstimmen können.

Immanuel Kant, aus: „Kritik der praktischen Vernunft“, 1788

■ Beispiele

Negative Freiheit

Positive Freiheit



Nicht wer am meisten kauft, lebt am besten. Sondern wer am meisten lebt.

Richard David Precht

Mit welchen Gütern kann ich mein Leben reicher machen? Welche Waren ermöglichen nur stumpfen Konsum? Schreiben Sie einen kurzen praktischen Leitfaden zum Thema Konsum. Betrachten Sie dazu Ihren eigenen Konsum und hinterfragen Sie ihn kritisch. Wie können Sie Ihren Konsum so umgestalten, dass er Ihr Leben bereichert?



...Selberstricken statt Made in Indonesia...

...meine Kreativität fördern...

...regionale Erzeuger unterstützen...

...mein Leben erfüllen...

...Fair Trade oder Bio...

...mit ruhigem Gewissen...

...frische Suppenzutaten statt Tütensuppe...

